

Anlieger der Straße „Graben“

Graben  
51709 Marienheide

Gemeindeverwaltung  
Marienheide



*J. R.*  
*ent-Ho.*  
*11/03.14*

Geänderte Verkehrsführung für Linienverkehr in Holzzipper

Sehr geehrte Damen und Herren,

in Vertretung der Anlieger der Straße Graben möchte ich sie bitten, die Entscheidung, den Linienverkehr anstatt über die Meinerzhagener Straße durch den Graben zu leiten, noch mal zu überprüfen.

Die Meinerzhagener Straße hat man zu einer nur für landwirtschaftliche Nutzfahrzeuge zugelassene Straße umgewandelt.

Dadurch ist jetzt die Anliegerstraße „Graben“ für Linienbusse freigegeben worden.

Vergleicht man die beiden Straßen, so fällt sofort auf, dass der Graben, im Gegensatz zur Meinerzhagener Straße, in sehr schlechtem Zustand ist.

Der Graben wird schon seit geraumer Zeit nur noch notdürftig mit Bitumenasphalt geflickt, und ist eigentlich nicht für schwere Fahrzeuge geeignet.

Im Gegensatz dazu ist die Meinerzhagener Straße in gutem Zustand und zudem auch breiter.

Im Graben ist die Straße zwischen 4,40 Meter und 4,60 Meter breit.

Im Gegenverkehr mit Bussen ist ein aneinander vorbeikommen nur möglich, wenn einer von beiden ausweicht, wenn es denn geht, und das teilweise auf Anliegergrundstücke.

In einem verschneiten Winter dürfte es daher zu erheblichen Problemen kommen.

Des weiteren ist da noch die alte Meinerzhagener Straße, die in den Graben mündet (Punkt 3), mit Vorfahrtberechtigung rechts vor links.

Sie ist unübersichtlich, und wer von oben kommt, müsste eigentlich abbremsen, um von rechts kommenden Fahrzeugen die Vorfahrt zu gewähren.

Leider müssen wir feststellen, dass sich einige Busfahrer nicht an diese Regel halten und somit Menschen, vor allem Kinder, gefährden.

Auf Nachfrage wurde argumentiert, dass es aus Kostengründen zu dieser Maßnahme gekommen ist, was wir allerdings nicht nachvollziehen können, denn für teure Kreisverkehrsinseln ist Geld genug da, nur für die Oberflächensanierung einer Gemeindestraße fehlt es offensichtlich.

Das Ganze ist ohnehin nicht durchdacht und auch schlecht gemacht.

Wenn man von unten (Punkt 1) auf die ehemalige Umgehungsstraße fährt, ist unterhalb keine Beschilderung angebracht, so dass ankommende Fahrzeuge die Straße hochfahren, um dann in Höhe des Hauses von Fam. (Punkt 2) zu sehen, dass ab dort nur noch landwirtschaftliche Fahrzeuge weiter fahren dürfen.

Für einen Winterdienst mit Schneeräumer gibt es auch ein Problem, denn er kann nur bis räumen und muss dann wieder rückwärts die Straße hinunter fahren.

Dabei könnte er eigentlich bis Punkt 4 fahren, was aber nicht geplant ist, eben wegen angeblicher Kosten, die eingespart werden sollen.

Wie sinnlos das Ganze ist, kann man daran erkennen, dass anschließend der Graben geräumt werden muss, und oben angekommen bei Punkt 4 weiter bis zum Kreisverkehr.

Die einzigen, die jetzt einen Vorteil haben, ist die Fam. die mit weniger Verkehr zu rechnen hat.

Dabei sind im Graben Kinder gefährdet, weil durch Begegnungsverkehr mit Bussen, Mütter mit Kinderwagen in echte Bedrängnis geraten.

Offensichtlich gibt es erhebliche Zweifel an dieser Entscheidung anzumelden, denn das was uns da zugemutet wird, gleicht schon einem Schildbürgerstreich.

Wir setzen ihnen eine Frist von 14 Tagen, uns eine detaillierte Stellungnahme zu erörtern, andernfalls werden wir die Angelegenheit einer breiteren Öffentlichkeit bekannt machen. Wir werden uns nicht scheuen, auch lokale Fernsehsender wie den WDR auf dieses Thema aufmerksam zu machen.

Ein Gemeinderat sollte eigentlich für die Interessen der Bürger da sein, und nicht blind irgendwelche Beschlüsse fassen, die Bürger benachteiligen oder sogar in Gefahr bringen. Schließlich gäbe es noch andere Möglichkeiten den Verkehr umzulenken, denn es gibt da noch die Straße über den Bibellesebund und die Landstraße.

Alternativ könnte man den Linienverkehr auch weiterhin auf der Meinerzhagener Straße fahren lassen, mit einer Ausnahmeregelung.

Es steht auch zu befürchten, dass bei anfallenden Sanierungen der Anliegerstraße die Anlieger anteilmäßig die nicht unerheblichen Kosten zu tragen haben, denn lange hält der Graben diese Belastung nicht aus.

Es unterzeichnen die Anlieger :

Marienheide, den 10.03.2014

Anlage : Lageplan der angesprochenen Straßen.

gelb: Umgehungsstraße  
grün: Umgehungsstraße

